

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 9. Sept. 1794. N^o. 108.

Ausländische Nachrichten.

Herzogenbusch, vom 1. Sept.

Am 26ten griff der Feind die englische Armee bei Breda an, wobei auch die Hessendarmstädtische Brigade lebhaft engagirt war. Man widerstand der Uebermacht des Feindes, allein am 27ten erfolgte ein abermaliger Angriff, worauf man am 28ten vor rathsam fand, die Stellung zu verändern und am 31ten zwischen Herzogenbusch und dem großen Morast sich lagerte. Die Vorposten der F. H. D. Brigade stehen zu Bortel, St. Michaelstello u. Breda wird wohl jetzt bloquirt seyn.

Haag, vom 29. Aug.

Es bestreben sich nun alle rechtschaffene Einwohner unserer Provinzen weiteisend, sowohl durch freiwillige beträchtliche Unterzeichnungen zur Errichtung der inländischen Corps von Freiwilligen, als durch andere reiche Beiträge zur Bestreitung der allen Begriff überschreitenden Kriegskosten dem Vaterlande die größten Opfer darzubringen, und wie auf der andern Seite die erwähnten Corps von Tag zu Tag einen ansehnlichen Zuwachs erhalten, über alles dieses auch die Ausrüstung einer beträchtlichen Anzahl von Kriegsschiffen, Fregatten u. den thätigsten Fortgang hat. Diejenige von der Landmiliz, welche sich ihre Uniform selbst anschaffen, erhalten außer einem Handgeld von 20 Gulden, wöchentlich 3 und einen halben Gulden Befoldung. Auch ist für diejenige sowohl, welche verwundet und verstümmelt werden sollten, als für die Wittwen und Weisen der Getödteten alle Fürsorge getroffen.

Mastricht, vom 3. Sept.

Ein Corps von ungefähr 10,000 Mann Franzosen ist bei einem etwa 2 Stunden von hier entlegenen Dorfe versammelt. Man hat zur Vorsorge vieles Gepäcke von hier weggebracht, es bleibt bis auf weitem

Befehl zwischen dieser Stadt und Aachen stehen. Das leichte Reiterregiment Kaiser mit 4 Kanonen, denen unverzüglich noch 6 12 Pfündner nachfolgten, verstärkte unser Lager, welches nur einen Flintenschuß weit von der Stadt steht.

Am 2ten kam der Gen. Graf Clerfaut, begleitet von dem Gouverneur dieser Stadt, Prinz Friedrich von Hessenkassel, und dem General Kray in das Lager, und untersuchte alle Posten.

Herve, vom 2. Sept.

Die Franzosen haben gestern in starker Anzahl das Corps des General Kray bei Mastricht angegriffen. — Ein Schreiben aus Breda vom 30sten Aug. meldet, daß diese Festung an diesem Tag von den Franzosen sei aufgefordert worden. — Der General Latour ist gestern in sein Hauptquartier im Schloß Janbois zurückgekommen; der General Beaulieu visitirt alle Posten der Armee. — Die Franzosen machen Zubereitungen aus Lüttich und der Gegend alle Waffenschmiede mit ihren Familien nach Frankreich zu bringen: mehrere dieser Künstler sind geflüchtet, und hier angekommen; und da nach Chokier zu keine Franzosen stehen, so gehen viele Leute in diesem Dorfe über die Maas, und durch das Gehölze von Boncelle ins Limburgische. —

Heute ist die Bestätigung von der Uebergabe von Valenciennes angekommen. Die Stadt ist nur 7 Tage belagert gewesen, worauf sie kapitulirte. Noch sind die Artikel der Kapitulation nicht bekannt. Man sagt aber, daß die Garnison, die Emigrierten ausgenommen, welche den Franzosen überliefert wurden, mit allen kriegerischen Ehrenbezeugungen aus der Stadt ziehen soll. — Zu Lüttich herrscht jetzt das äußerste Elend.

Niederrhein, vom 3. Sept.

Den 25ten Aug. wurden aus der Gegend von Denlo 2400 Bauern mit Hacken und

